

Veränderungen der IRV-Wertungsbestimmungen 2012

Folgende Änderungen der IRV-Wertungsbestimmungen treten nach angegebenen Zeitpunkten in Kraft.

Diese Änderungen werden in die Wertungsbestimmungen eingearbeitet und bis Ende März 2012 unter www.rhoenrad.com ins Internet gestellt (Geradeturnen/Spirale/Sprung 2012).

Einreichen neuer Teile (gültig ab sofort)

Neue Teile dürfen erst dann eingereicht werden, wenn sie auf einem Wettkampf gezeigt wurden. Das Einreichen erfolgt mit einem Video und einem ausgefüllten Formblatt, wenn möglich über den Länderverantwortlichen. Das Formblatt steht im Internet unter www.rhoenrad.com (Wertungsbestimmungen) zur Verfügung.

- Einreichfrist: jeweils 31. Oktober des Vorjahres zur WM (d.h. alle zwei Jahre)
- Gültigkeit der neuen Teile: zur darauffolgenden WM

Beanstandung von Schwierigkeitswertungen Gerade und Spirale (gültig ab 2013)

Am Kampfrichtertisch wird keine Diskussion über den Schwierigkeitswert zugelassen.

Jedem Turner wird empfohlen vor seinem Start eine detaillierte Auflistung der **Schwierigkeitsteile** und der **Strukturgruppen** (genaueres dazu siehe unten) beim Oberkampfrichter einzureichen. Der Schwierigkeitskampfrichter gleicht diese Auflistung mit seinen Aufzeichnungen ab und kann bei einem evtl. schriftlichen Protest diese Aufzeichnungen zu Rate ziehen. Ein schriftlicher Protest gegen den Schwierigkeitswert kann nur erfolgen wenn die Schwierigkeitsteile vorher detailliert eingereicht wurden. Im Laufe des Jahres 2012 wird es einen einheitlichen Bogen für die Auflistung der Schwierigkeitsteile geben, der im Internet unter www.rhoenrad.com heruntergeladen werden kann.

Beispiel für eine detaillierte Auflistung der Schwierigkeit:

Name / Nation:	Petra Mustermann, Germany	
Disziplin:	Geradeturnen	
1. B8	Elementverbindung mit Bücke rückwärts zu vorwärts	
2. A4	Reifenbrücke mit Voraufspreizen vorwärts in einer Bindung	
/		
3. A14	Rolle gehockt rückwärts	
4. B3	Riesenbrücke rückwärts	STRUKTURGRUPPE: RIESENBRÜCKE
5. etc	
6. etc	
Endwert 4.80 Punkte		

WICHTIG: Der Schwierigkeitskatalog Geradeturnen wird so bald wie möglich als Dokument online zugänglich gemacht.

Schwierigkeitsbewertung in der Musikkür (gültig ab Januar 2013)

Um das Gleichgewicht zwischen der Wertigkeit der Musikalität und der Wertigkeit der Schwierigkeit wieder herzustellen gilt folgende Änderung:

Es werden nur noch die 6 höchsten Schwierigkeitsteile gezählt.

Der **Höchstwert** der Schwierigkeit in der Musik beträgt **5,0 P.:**

6 x D-Teil (0.8) + Bonus (0.2) für den Abgang = 5,0

Der **Übungsumfang** für Musikküren **bleibt bei 8 Übungen + Abgang.**

Beim Geradeturnen ohne Musik verändert sich nichts. Es werden die 8 höchsten Schwierigkeitsteile gezählt (Höchstwert: 6,6, P.).

Musikalität - Highlight

Es sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass eine besonders kreative Übung oder ein kreativ geturntes Schwierigkeitsteil durchaus als Highlight für die Musik gezählt werden kann.

Neue Schwierigkeitsteile in der Spirale (gültig ab Januar 2013)

Folgende Schwierigkeitsteile verändern ihre Wertigkeit:

- **NEU: C-Teil** Alle Elementverbindungen mit Anbücken und weiterem A-Teil (vorher B8)
- **NEU: D-Teil** Alle Elementverbindungen mit Anbücken und weiterem B-Teil (vorher C3)
- **NEU: D-Teil** Kombination von bisherige C11 und C12 in einer Übung
z.B. RU1: (halbe Drehung) Spindelstellung vorwärts rückgeneigt
RU2: (Wechsel rückgeneigt) Spindelstellung rückwärts

- **R4 wird gestrichen:** Freier Wechsel ohne Bindungen entfällt als Risikoteil, zählt aber weiterhin als D-Teil.

- **keine Wertigkeit:** Salto gehockt vom Stand auf dem Reifen (bisher C23) und Auerbachsalto vom Stand auf dem Reifen (bisher C22) als Abgang werden aus dem Schwierigkeitskatalog gestrichen (siehe unten).

Keine B-, C- oder D-Schwierigkeit beim Spiraleabgang

(gültig ab Team Weltcup 2012)

Als Abgang gilt nur noch ein Unterschwingung oder ein Unterschwingung mit ½ Drehung aus dem Seitverhalten (d.h. kein Salto mehr, kein Unterschwingung über die Sprosse).

Beim In-den-Stand-Führen in einer oder zwei Bindungen erfolgt der Unterschwingung aus dem Stand auf den Brettern. Beim In-den-Stand-Führen ohne Bindungen erfolgt er aus dem Stand auf dem Reifen. Keine zusätzlichen Schritte mehr nach dem In-den-Stand-Führen vor dem Abgang (ansonsten Festabzug: 0,2 P.). Die Armposition darf einmal gewechselt werden, d.h. max. ein Umgreifen pro Arm (gleichzeitig oder nacheinander).

Der Unterschwingung mit oder ohne Drehung wird als A-Teil bewertet.

Festabzug für einen falschen Abgang: 0,5 P. (Halbpunktabzug)

Veränderung des Schwierigkeitswert eines Abgangs im

Geradeturnen (gültig ab Januar 2013)

Abgang: B48: Strecksprung 1/1 Drehung kann nicht durch zusätzliche Drehungen erhöht werden.

Neuer Festabzug bei Sprüngen (gültig ab Team Weltcup 2012)

Bei der Landung aller Sprünge mit Kniewinkel weniger als 90° wird 0,8 P. abgezogen.

Auszug aus den Wertungsbestimmungen mit den eingearbeiteten Veränderung (vgl. S.25):

Festabzug 0.8:

- Ellbogen auf dem Rad in Anschwebphase
- Schultern unterhalb (oder Auflegen der Schulter) auf den Reifen bei Überschlägen
- Füße unterhalb der Reifen bei der Hocke (siehe A6 im *Sprungkatalog*)
- Kniewinkel weniger als 90° bei der Landung von den Sprüngen B9, C7, D5 und D6 (Doppelsalto vorwärts/rückwärts, Überschlag, Salto vorwärts/rückwärts)
- Trainer/Trainerin berührt entweder den Turner/die Turnerin oder das Rad zwischen Absprung vom Rad und Landung
- TurnerIn berührt das Rad während der Flugphase
- Fallen nach einer instabilen/unsicheren Landung auf beiden Füßen (evtl. nur Berührung der Matte mit den Füßen) und auch Fallen ohne Landung auf beiden Füßen bei der Landung (z.B. Landung im Sitzen oder Liegen)

NB: Das heißt, dass bei einem Sprung, der zu tief gelandet wird (Kniewinkel weniger als 90°) und bei dem der Turner dann das Gleichgewicht verliert und ins Sitzen/Liegen fällt mindestens 0.8 + 0.8 in Einheit 4 abgezogen wird.

Anerkennung von Sprüngen (gültig ab Weltcup 2012)

1. Sprünge, die nicht auf beiden Füßen gelandet werden sind ungültig und werden mit 0,0 P. bewertet (ungültiger Sprung).
2. **Die Größe des Rades beim Sprung wird beschränkt**
Der Turner muss in der Lage sein im Seitstand auf dem Boden zwischen den Brettern beide Sprossengriffe berühren zu können. Es ist erlaubt auf Zehenspitzen zu stehen. Ein Sprung über ein zu großes Rad wird mit 0,0 P. bewertet (ungültiger Sprung).

Wenn die Kampfrichter die Radgröße kontrollieren wollen, muss dies gemacht werden, **bevor** der Turner springt.

Auszug aus den Wertungsbestimmungen mit den eingearbeiteten Veränderung (vgl. S. 25):

Ungültiger Sprung:

Ein Sprung wird für ungültig erklärt [Fixnote: 0.0] in den folgenden Fällen:

- Das Rad rollt mit dem Turner/der Turnerin zurück - Hilfeleistung des Trainers/der Trainerin bevor der Turner/die Turnerin das Rad verlassen hat
- Der gezeigte Sprung weicht so sehr vom angesagten Sprung ab, dass er keinem im Sprungkatalog aufgelisteten Sprung zugeordnet werden kann.
- Der gezeigte Sprung wird nicht auf beiden Füßen gelandet.
- Springen über ein zu großes Rad

Mangel an Vielseitigkeit (gültig ab Januar 2013)

Nach dem 3. Schwierigkeitsteil aus derselben **Strukturgruppe** (auch in Fällen, in denen mehrere Strukturgruppen in einer Elementverbindung vorkommen) wird das Schwierigkeitsteil nicht mehr gezählt. Zusätzlich wird ein Abzug von 0,2 P. (pro Strukturgruppe) im Küraufbau für Mangel an Vielseitigkeit vorgenommen.

Strukturgruppen im Geradeturnen sind:

- Knieumschwung (alle Varianten)
- Hüftumschwung (alle Varianten)
- Hohes Überhocken (alle Varianten)
- alle Elemente, die den Kniependelhang beinhalten – als zentrale oder dezentrale Elemente
- Hüftabschwung mit ½ Drehung
- Hohe Rolle (alle Varianten)
- Riesenbrücke (alle Varianten – auch einarmig)

Innerhalb einer Übung können auch mehrere Elemente der gleichen Strukturgruppe geturnt werden (z.B. Hüftumschwung rückwärts doppelt oder dreifach) sowie mit Elementen aus anderen Strukturgruppen kombiniert werden (z.B. Hohes Überhocken rückwärts, Hüftumschwung rückwärts doppelt). Dabei zählt das mehrfache Turnen von Elementen der gleichen Strukturgruppe innerhalb einer Übung für die Vielseitigkeit genauso wie das einfache Turnen von Elementen einer Strukturgruppe.

Beispiel: Hohes Überhocken rückwärts, Hüftumschwung rückwärts doppelt: Zählt für die Vielseitigkeit als: 1x Strukturgruppe 'Hohes Überhocken' und 1x Strukturgruppe 'Hüftumschwung'

Strukturgruppen in der Spirale sind:

- **Wechsel** ohne Bindungen (alle Varianten, auch: Kippwechsel)
- Übungen mit **Spagat** (große und kleine Spirale zählen zu einer Strukturgruppe)

Folgende Übungen zählen zur Strukturgruppe Spagat in der Spirale:

Große Spirale:

- Übungen und Elementverbindungen mit Spagat, einschließlich Seitspagat (alle Varianten, auch einarmig)
- Spagatkippwechsel*

Kleine Spirale:

- Seitliegestütz mit Vorspreizen zum unteren oder oberen Reifengriff (auch einarmig)
- Tiefer Seitspagat (auch einarmig)

*Spagatkippwechsel gehört zu beiden Strukturgruppen in Spirale

Übungswiederholung

Die Regeln für Übungswiederholungen werden ab 2013 strenger angewendet als in den letzten Jahren. Diese Regeln sind nicht neu, aber sie sind in den letzten Jahren wenig gebraucht worden. Eine genaue Erklärung dieser Regeln wird in die Wertungsbestimmungen 2012 für Gerade/Spirale eingearbeitet und spätestens Ende März ins Netz gestellt (www.rhoenrad.com).